



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>
<http://www.cdus.eu>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 15. Februar 2008

Inge Gräble (EVP-ED/CDU):

Verweigerung der Haushaltsentlastung 2006 für die Agenturen wäre reine Willkür

Als "unsachlich und weitgehend unbegründet" hat die EVP-ED-Koordinatorin im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments, Inge Gräble (CDU), den heutigen Vorschlag des zuständigen Berichtstatters zur Haushaltsentlastung der Agenturen bezeichnet, nur vier von 20 EU-Agenturen die Entlastung zu erteilen und sie für alle anderen zu verschieben.

"Das Haushaltsmanagement 2006 rechtfertigt einen solchen Vorschlag nicht, schließlich haben Parlament und Rat den Haushalt vorher genehmigt und den Bedarf anerkannt. Das hat auch die unspektakuläre Anhörung der Agenturen im Haushaltskontrollausschuss gezeigt. Der Berichtstatter Hans-Peter Martin ist offensichtlich auf der Suche nach einem Wahlkampfthema. Er missbraucht damit seine Rolle. Diese willkürliche Skandalisierung ist ein starkes Stück. Seine Schlussfolgerungen sind an den Haaren herbeigezogen", kritisierte die CDU-Europaabgeordnete aus Baden-Württemberg.

Das Grundsatzproblem der Agenturen liege vielmehr in ihrem häufig ungenauen Aufgabengebiet, der teilweise mangelnden Anbindung an die Arbeit der Kommission und dem Prestigedenken des Rates bei den Gründungen sowie in ihrer ständig steigenden Zahl. Dies den Agenturen im Entlastungsverfahren in die Schuhe zu schieben, sei jedoch unfair und inhaltlich nicht haltbar.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Inge Gräble, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847868

EVP-ED-Pressestelle, Knut Gölz, Tel.: +32 - 479 - 972144